

CRISTALLIT®-FLEX-max

Natursteinmittelbettmörtel S1



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
205427001	20	KG	Sack	weiß

Produkteigenschaften

- C2 FE S1 nach DIN EN 12004
- weiß
- hoch standfest
- bis 30 mm Schichtdicke
- schnell erhärtend

Vorteile

- kein Absacken von schweren Platten - auch bei hoher Schichtstärke
- schneller Baufortschritt

Einsatzgebiete

- zur Verlegung von unempfindlichen, verfärbungs- und verformungsempfindlichen Naturwerksteinen im Dünn- und Mittelbettverfahren
- zur Verlegung von Betonwerksteinen, Fensterbänken, Naturwerksteintreppen und keramischen Fliesen im Dünn- und Mittelbettverfahren
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für innen und außen

CRISTALLIT[®]-FLEX-max

Technische Daten

Materialeigenschaften

Materialbasis	Sand Zement Additive (kunststoffvergütet)
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

Anmischen

Reifezeit	ca. 3 Minuten
Wassergabe	ca. 6 l

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	von 5 °C bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Begehrbar nach	ca. 3 Stunden
Verbrauch bei 8mm Zahnung	2.1 kg/m ²
Verbrauch bei 10mm Zahnung	2.8 kg/m ²
Verbrauch bei 20mm Zahnung	4.9 kg/m ²
Verbrauch bei 20mm Torbogenszahnung	6.5 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 25 °C
Verfügbar nach	ca. 3 Stunden
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Klebeoffene Zeit	ca. 20 Minuten

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk
- Kelle
- Zahnkelle

Geeigneter Untergrund

- Zement-Estrich (CT)
- Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF)
- Gussasphalt-Estriche (AS)
- Magnesia-Estriche (MA)
- Beton
- Trockenestriche
- Hohlraumböden
- Bodenausgleichsmassen
- Fliesenträgerelemente
- Entkopplungsmatten & -platten
- Abdichtung im Verbund
- fest haftende Fliesenbeläge
- Zementäre Putze
- Kalk-Zementputz
- Gipsputz
- Leichtputz
- Gipsplatten
- Gipsfaserplatten
- Zement- und Faserzementplatten

CRISTALLIT[®]-FLEX-max

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von haftungsmindernden Stoffen
6. frei von Rissen

Fläche vorbereiten

1. Verlegeuntergrund prüfen und Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln.
2. Verunreinigungen, haftungsmindernde Stoffe und Bindemittelanreicherungen/Sinterschichten entfernen.
3. Saugende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren.
4. Nicht saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-S grundieren.

Feuchtigkeitsgehalt der CM-Messung

	max. CM Feuchtigkeitsgehalt
CT für Estriche auf Dämmung oder Trennlage	≤ 2,0 CM %
CA ohne Fußbodenheizung	≤ 0,5 CM %
CA mit Fußbodenheizung	≤ 0,3 CM %

Anwendung

Anmischen

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
3. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.
4. Mischbehälter stets reinigen, da abbinder CRISTALLIT[®]-FLEX-max als Beschleuniger wirkt.
5. Nicht mit anderen zementhaltigen Mörteln mischen!

Verarbeitung

1. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen.
2. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 07 entsorgt werden.

CRISTALLIT[®]-FLEX-max

Hinweise

- Nicht geeignet für den Unterwasserbereich!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von CRISTALLIT[®]-FLEX-max schützen!
- Bei Verwendung im Außenbereich erforderlichen Einsatz von geeigneten Schomburg-Abdichtungstoffen beachten.
- Bei Verwendung in Räumlichkeiten mit Feuchtigkeitseinwirkung erforderlichen Einsatz von Schomburg-Abdichtungstoffen beachten.
- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen Probeverklebungen durchzuführen!
- Bei der Verlegung von Großformaten größer 50 × 50 cm rückseitig eine Kratzspachtelung oder die Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren durchführen.
- Bereits angesteiften CRISTALLIT[®]-FLEX-max-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)
- Bei Magnesiaestrichen als Untergrund sind diese im Vorfeld durch den Einsatz von ASODUR[®]-GBM zu schützen. Gefahr von Magnesiatreiben.
- Bei Verlegung von Belagsmaterialien in einem Format von größer 60cm X 60cm auf Calciumsulfateestrichen empfehlen wir die Verwendung von ASODUR[®]-GBM.

Einschlägige Regelwerke

Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfübung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.

GISCODE: ZP1

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold 23 2 05427	
EN 12004 CRISTALLIT-FLEX-max Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen im Innen- und Außenbereich für Fliesen- und Plattenarbeiten	
C2 F	
Brandverhalten:	Klasse E
Verbundfestigkeit als	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$	
Dauerhaftigkeit als	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$	
Haftzugfestigkeit nach Frost-/	
Tauwechsel-Lagerung: $\geq 1 \text{ N/mm}^2$	

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.